

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1900

75 (7.11.1900)

Verordnungs-Blatt

der

Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 7. November 1900.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen: —

Sonstige Bekanntmachungen:

- Nr. 137907. B. Verspätung des Zugs 484.
 Nr. 138133. B. Winterfahrplan 1900/01.
 Nr. 138354. A. Freifahrtwesen.

Nr. 137419. C. Badischer Personenverkehr.

Nr. 137949. C. Schlafwagen München-Nrvicourt.

Nr. 136248. C. Einfuhr von Ziegen nach Belgien.

Nr. 136293. C. Wagen der Bern-Neuenburger Bahn.

Aufgefundenes Geld.

Personalnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Wartezeitentabelle.

Nr. 137907. B. Auf Seite 54 der Wartezeitentabelle ist bei Schaffhausen zu ändern:

Zug 486 wartet auf Zug 484 a von Singen 25 1/2 Minuten.

Die Bemerkung 1) hat zu lauten: „Wenn Singen Reisende meldet, Zug 486 fährt dabei dem Zug 484 noch so lange vor, als Zug 484 dadurch nicht über 20 Minuten in Rückstand kommt.“

Fahrplan.

Nr. 138133. B. Der im Fahrplan für Winterdienst 1900/1901 vorgezeichnete Leerzug IIa Mosbach ab 1059, Neckarelz an 1106 Worm, ist als Bedarfzug zu kennzeichnen.

Freifahrtwesen.

Nr. 138354. A. Zur deutschen Freifahrtliste vom 1. Mai 1900 ist die 6. Veränderungsnachweisung erschienen; dieselbe wird den betreffenden Dienststellen alsbald k. H. zugehen.

Personenverkehr.

Nr. 137419. C. Mit Eröffnung der Neubaustrasse Eppingen-Steinsfurth ergeben sich für den Verkehr zwischen Durlach und den Stationen südlich davon (Richtung Karlsruhe) einerseits und Neckarelz und den Stationen östlich (Richtung Neckarelz-Seckach) andererseits über Gröfzingen-Eppingen-Wimpfen etwas kürzere Entfernungen als über Heidelberg.

Da indessen wegen der Fahrplanverhältnisse der neuen Linie für diesen Verkehr geringere Bedeutung zukommt als der Linie über Bruchsal-Heidelberg, so kann davon abgesehen werden, die Fahrpreise über die neue Linie in dem Stationstarif aufzunehmen. Die über Durlach-Bruchsal-Heidelberg-Neckargemünd-Neckarelz und umgekehrt lautenden Fahrarten gelten ohne Weiteres nicht nur über die neue kürzere Linie Eppingen-Steinsfurth-Wimpfen-Neckarelz, sondern auch über den Weg Eppingen-Steinsfurth-Sinsheim-Waibstadt-Neckarelz.

Für die Verbindungen, für welche die Strecke Durlach-Neckarelz nicht reine Durchgangsstrecke ist, wie z. B. Freiburg-Gundelsheim oder Lauda-Bretten, sind in den Stationstarif die billigeren Tarife über Eppingen anstatt der derzeitigen Preise einzustellen. Ist indessen nach Maßgabe

des Fahrplanes auch ein Verkehr über die alte Linie zu erwarten, so sind die neuen Preise neben den derzeitigen vorzutragen. Als Wegbezeichnungen für den Verkehr nach und über die neue Linie sind die im Kilometerzeiger für den Verkehr bis und ab Eppingen vorgesehenen Bezeichnungen unter Beifügung von „Eppingen“ zu wählen. Danach hat z. B. die Wegbezeichnung Sinsheim-Rastatt zu lauten: über Eppingen-Grözingen. Bezüglich der Ermittlung der Entfernungen über die Neubautrecke wird auf Verfügung Nr. 129911. C. vom 1. J. — B. Bl. Nr. 72 — verwiesen.

Die über die neue Linie erstmals aufzulegenden fertig gedruckten Fahrkarten werden den Stationen rechtzeitig zugehen. Sollte sich die Auflage weiterer Fahrkarten, insbesondere von Militärfahrkarten, als nöthig erweisen, so wäre Antrag zu stellen. Ebenso kann, wenn häufig Ergänzungskarten begehrt werden, die Einführung fertig gedruckter Ergänzungskarten oder besonderer Formulare hiefür beantragt werden.

Nr. 137949. C. Im Verfolg der Verfügung Nr. 50764. C. vom 1. J. — B. Bl. Nr. 25 — wird bekannt gegeben, daß Vorausbestellungen von Schlafwagenarten für die zwischen München und Avricourt verkehrenden Schlafwagen schriftlich oder telegraphisch (vermitteltst Privattelegramms mit bezahlter Antwort) unter portofreier Einfindung des Preises nebst 50 P. Vormerkgebühr für jede Karte an die Agentur der internationalen Schlafwagengesellschaft in München gerichtet werden können.

Bei Vorausbestellung ist stets die Schlafwagentage München-Avricourt zu entrichten.

Bei Bezahlung von $1\frac{1}{2}$ Schlafwagentarten I. Kl. und 1 Fahrkarte I. Kl. wird dem Reisenden für seine Person eine ganze Abtheilung I. Kl. eingeräumt.

Thierbeförderung.

Nr. 136246. C. Mit Bezug auf die Verfügungen Nr. 67877. C., B. Bl. Nr. 37 und Nr. 122403. C., B. Bl. Nr. 68 vom 1. J. wird bekannt gegeben, daß Ziegen über Sterpenich jeden Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nach Belgien eingeführt werden dürfen.

Die Thiere müssen 24 Stunden vorher dem Thierarzt Laurencin in Arlon angemeldet werden.

Bei den erwähnten Verfügungen ist hiervon Vormerkung zu machen.

Wagensache.

Nr. 136293. C. Die Bern-Neuenburg Bahn, deren Betriebseröffnung auf das Frühjahr 1901 in Aussicht genommen ist, wird ihre Wagen in den Wagenpark des schweizerischen Wagenverbandes einstellen. Diese, mit dem Eigenthumsmerkmal B.N. versehenen Wagen sind wie die Wagen der übrigen, dem schweizerischen Wagenverbande angehörenden Bahnen zu behandeln und im Falle der Reparaturbedürftigkeit in die Werkstätte der Thunerseebahn in Interlaken zu senden, woselbst auch allfällig nöthig werdende Ersatzstücke anzufordern sind.

Auf Seite 2 der Zusatz-Bestimmungen zum B. B. U. ist in der Anmerkung unten nachzutragen:

„Bern-Neuenburg-Bahn“.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 29. September 1. J. im Bereiche des Bahnhofes Pforzheim ein Geldtäschchen mit 3,30 M.;

am 20. Oktober in einem Loksalzug und in Pforzheim abgeliefert ein Geldtäschchen mit 2,12 M.;

am 20. Oktober im Zuge 57 und in Karlsruhe abgeliefert ein Geldtäschchen mit 2,30 M.;

am 24. Oktober d. J. im Bereiche des Bahnhofes Steinbach ein Geldtäschchen mit 3,57 M.

Personalnachrichten.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 22. Oktober 1. J. wurden

Bahnhofinspektor Karl Hunkler in Basel nach Wertheim,

Bahnverwalter Theodor Fuchslocher in Singen nach Basel,

Bahnverwalter Wilhelm Dörrwächter in Zimmendingen nach Singen,

Betriebskontroleur Adolf Laub in Basel zur Versehung des Stationsamts nach Immendingen und Stationskontroleur Franz Hofmann in Heidelberg zu diesseitiger Generaldirektion versetzt, ferner Stationskontroleur Wilhelm Fuchs in Baden zum Betriebskontroleur ernannt und dem Großh. Betriebsinspektor in Basel zugetheilt und Betriebsassistent Franz Gram in diesseitiger Generaldirektion zum Stationskontroleur ernannt und dem Großh. Stationsamt Heidelberg zugetheilt.

Ernannt:

zum Betriebssekretär:

Betriebsassistent Friedrich Haimüller.

Statmäßig angestellt:

die Schaffner

Josef Feger,

Heinrich Schmidt,

Max Bohn,

Nikolaus Graf.

Als Expeditionsgehilfen bestätigt:

die Eisenbahngehilfen

Emma Behringer von Heidelberg,

Marie Deimling von Konstanz,

Elisabeth Hofmann von Beiertheim.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister:

Heinrich Müßig von Hasmersheim;

als Wagenwärter:

August Laubis von Hühnern;

als Weichenwärter:

Karl Spänle von Forst.

Versetzt:

Güterexpeditor Ludwig Melling in Sigmaringen unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Centralverwaltung,

Stationsverwalter Josef Amberg in Schwabenreuth unter Ernennung zum Güterexpeditor nach Sigmaringen,

Betriebsassistent Julius Fander in Mannheim zur Versehung der Stationsverwalterstelle nach Wallbörn,

Betriebsassistent Friedrich Lehmann in Billingen zur Versehung der Stationsverwalterstelle nach Schwabenreuth,

Betriebsassistent Robert Klevenz in Karlsruhe nach Mannheim,

Betriebsassistent Adolf Winterhalder in Singen nach Ettlingen,

Expeditionsassistent Heinrich Belzner in Wimpfen zur Versehung der Stationsverwalterstelle nach Albrück,

Expeditionsassistent Leopold Dutz in Herbolzheim nach Achern,

Expeditionsassistent Max Grimm in Bühl nach Freiburg,

Expeditionsassistent Adam Schuhmacher in Graben-Neudorf nach Schwetzingen,

Expeditionsassistent Eugen Schmeißer in Schwetzingen nach Rheinau,

Expeditionsassistent Karl Kräuter in Rheinau nach Konstanz,

Expeditionsassistent Josef Biegler in Bretten nach Pforzheim,

Expeditionsassistent August Rieger in Neckesheim nach Eberbach,

Expeditionsassistent Hubert Ruhn in Eberbach nach Mannheim,

Expeditionsassistent Max Dehmke in Achern nach Mannheim,

Expeditionsassistent August Rüd in Ettlingen nach Achern,

Expeditionsassistent Robert Weber in Gengenbach nach Kenzingen,

Expeditionsassistent Heinrich Wick in Neustadt i. Schw. nach Freiburg,

Telegraphengehilfin Crescentia Eschbacher in Basel nach Freiburg,

Telegraphengehilfin Amalie Groß in Freiburg nach Basel,

Stationsaufseher Balthasar Uda in Rheinsheim nach
Guttenheim,
Stationsaufseher Berthold Baumgartner in Winters-
dorf nach Rheinsheim,
Expeditionsgehilfe Jakob Hornung in Oppenau, zur
Versetzung der Stationsaufseherstelle nach Winters-
dorf,
Werksführer Ernst Krapp in Freiburg nach Karlsruhe,
Werksführer Gustav Spreter in Karlsruhe nach Frei-
burg,
Werksführer Stefan Doll in Karlsruhe nach Offenburg,
Bahnmeister Karl Martin in Radolfzell nach Stockach,
Bahnmeister Johann Schneider in Stockach nach
Radolfzell,
Lokomotivführer Engelbert Hartmann in Konstanz
nach Heidelberg,
Zugmeister Georg Braun in Mannheim nach Heidel-
berg,
Zugmeister Sebastian Heß in Mannheim nach Heidel-
berg,
Oberschaffner Johann Etkorn in Mannheim nach
Karlsruhe,
Reserveführer Philipp Kornmeier in Basel nach
Freiburg,
Reserveführer Friedrich Schleweis in Karlsruhe
nach Mannheim,
Reserveführer Josef Hock in Karlsruhe nach Konstanz,
Schaffner Ludwig Schmidt in Heidelberg nach Mann-
heim,
Schaffner Philipp Rückemann in Heidelberg nach
Mannheim,
Schaffner Valentin Gänsmantel in Karlsruhe nach
Mannheim.

In Ruhestand versetzt:

Bahnwärter Senes Maus unter Anerkennung seiner
langjährigen treuen Dienste,
Bahnwärter Kassian Keller unter Anerkennung seiner
langjährigen treuen Dienste,
Bahnwärter Heinrich Grambach.

Entlassen:

Christian Lehmann von Gutach, zuletzt Bahnarbeiter
bei Großh. Bahnbauinspektor in Billingen,
Ernst Reinau von Holzen, zuletzt Hilfschaffner in
Radolfzell,
Bürogehilfe Heinrich Rascher (auf Kündigung),
Albert Pister von Karlsruhe, zuletzt Bürogehilfe
in Weisenbach;
August Belz von Philippsburg,
Edmund Lohr von Philippsburg,
Adolf Maurer von Philippsburg,
Hermann Netscher von Philippsburg,
Kaver Odenwald II von Philippsburg,
Friedrich Belz von Mosbach und
Karl Reiß von Philippsburg,
sämmliche zuletzt Bahnarbeiter in Mannheim.

Gestorben:

Schaffner Claudius Jung am 19. Oktober l. J.,
Bahnwart Friedrich Renner am 22. Oktober l. J.,
Büreaudiener Matthäus Fehrenbach am 27. Okto-
ber l. J.